

Belgrad; Herr Tomitari Nachi, Tokyo; Fr. Trenteseau, Gent; Prof. Tröster, Prag; Herr Akad. Ullrich, Prag; Dr. Váloch, Brünn; Herr Vionnet, Neuchâtel; Frau Prof. Vollgraff-Roes, Huis ter Heide; Frau v. Waldkirch, Bern; Herr Weiller Raymond, Luxemburg; Herr Wininger, Zürich; Dr. Wosinsky, Corning; Frau Dr. Zápotocká, Prag; Dr. Zeitler, Uppsala.

K. Böhner

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT
DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE
DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS
IM JAHR 1965

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1965 einen Bestand von 176 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres waren 5 Mitglieder ausgetreten und 6 neu eingetreten. Den Vorstand bildeten die Herren Staatssekretär a. D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Ministerialdirektor a. D. Dr. Walther (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Landeszentralbankdirektor a. D. Seiffert (Schatzmeister), Prof. Dr. Klumbach (stellv. Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder O. Guckel, Offenbach, Dipl.-Ing. R. A. Zichner, Wiesbaden, und C. A. Graeger, Hochheim, zu beklagen.

Gemeinsam mit dem RGZM wurden folgende Vorträge veranstaltet:

Direktor Dr. H. Eiden: Ein christlicher Kultbau im spätrömischen Kastell Boppard (6. 4.).
Prof. Dr. G. A. Mansuelli: Römische Kunst in Oberitalien (14. 5.).

Außerdem waren die Mitglieder zu den Sonntagsvorträgen des RGZM eingeladen (s. S. 211).

Am 9. 10. wurde eine Exkursion nach Rüdesheim durchgeführt.

Als Jahresgabe erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1966“.

K. Böhner